

Jugendhilfe und Schule in Kooperation

Integrationsklassen

Integrationsklasse

Die Integrationsklasse ist ein Angebot, das täglich parallel zum Regelunterricht stattfindet.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Betreuung während der Unterrichtszeit mit dem Ziel der Reintegration in den Regelunterricht.

In der Klasse werden bis zu 10 Schüler an bis zu sechs Schulstunden täglich betreut.

Die Betreuung findet jahrgangstufenübergreifend statt.

Die Inhalte der Betreuung orientieren sich:

- an der Zusammensetzung der Klasse
- an der individuellen Problematik jedes Schülers
- am individuellen Förderplan für jeden einzelnen Schüler
- am Auftrag der Schule
- an der Situation in der Herkunftsklasse des Schülers
- an den Absprachen mit den Klassenlehrern

Die Integrationsklasse kann für die Dauer von bis zu einem Schuljahr geplant, konzeptioniert und vereinbart werden. Die Teilnehmer können, in Abhängigkeit vom Grad der Reintegration jedes Einzelnen, wechseln.

Zielgruppe

Die Integrationsklasse richtet sich an Mädchen und Jungen aller Altersstufen.

Die jungen Menschen:

- blockieren den Unterricht durch massive Verhaltensauffälligkeiten
- reduzieren ihre Bildungschancen aufgrund von unregelmäßiger Unterrichtsteilnahme
- sind von der Klassengemeinschaft ausgegrenzt
- benötigen vorübergehend, evtl. auch nur in einigen Fächern, einen Beschulungsrahmen außerhalb ihres Klassenverbundes
- fallen durch häufige Regelverletzungen in der Schule auf
- können sich aufgrund individueller Symptome, z.B. ADHS, nur für einen begrenzten Zeitraum auf den Unterricht konzentrieren.

Abhängig von dem schulspezifischen Konzept werden die Eltern und das soziale Umfeld fallspezifisch in die Arbeit einbezogen.

Weitere Kooperationen, z.B. mit anderen bildungsrelevanten Institutionen, der Polizei oder dem Jugendamt, können Bestandteile des Klassenkonzeptes sein.

Ausgestaltung der Integrationsklasse

Die Integrationsklasse ist ein kontinuierliches Angebot, das für einen bestimmten Personenkreis alternativ zum Regelunterricht stattfindet.

Mit spezifischen Angeboten und Methoden wird:

- die Motivation zur konzentrierten Teilnahme am Regelunterricht erhöht
- die Einhaltung von Regeln und Grenzen eingeübt
- die individuelle Verhaltenskontrolle erweitert
- die soziale Kompetenz erweitert.

Die von der Schule benannten Schüler werden während der vereinbarten Unterrichtszeiten für einen begrenzten Gesamtzeitraum in der Integrationsklasse betreut. In enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassen- und Fachlehrern wird im Rahmen des individuellen Förderplans ein Konzept zur Reintegration in den Regelunterricht und den Klassenverband erarbeitet.

Schulische Aufgabenstellungen und sozialpädagogische Angebote werden kombiniert.



Das Projekt

Durch die Entwicklung zur Ganztagschule verändert sich die Aufgabenstellung der Schule in unterschiedlichen Bereichen.

Neue Bildungsinhalte, die sich verstärkt auf Persönlichkeitsentwicklung, Erwerb sozialer Kompetenzen, Integration und Lebensgestaltung im sozialen Umfeld beziehen, gewinnen an Bedeutung.

Neben dem Schwerpunkt Bildung wird sich die Ganztagschule der Zukunft zunehmend mehr auch den Aufgaben der Betreuung und Erziehung der Schüler und der Arbeit mit den Eltern annehmen.

In den Bereichen Betreuung, Erziehung und Elternarbeit verfügt die Jugendhilfe Hephata über unterschiedlichste Leistungsangebote und Mitarbeiterqualifikationen.

Ihre Erfahrungen und Kompetenzen stellt sie gern und in enger Kooperation mit den unterschiedlichen Schulen zur Verfügung, um so bei der Umstrukturierung der Schulen aktiv und unterstützend mitzuwirken.

Jugendhilfe Hephata

Die Jugendhilfe Hephata kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Aus der ersten Wohngruppe, hat sich die Jugendhilfe zu einer zeitgemäßen, dezentralen Einrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien entwickelt.

Auf Wunsch erhalten Sie weiteres Informationsmaterial über die Angebote der Jugendhilfe Hephata unter der folgenden Anschrift:

Hephata
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Geschäftsbereich Jugendhilfe

Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt

Geschäftsbereichsleiter: Harald Meiß

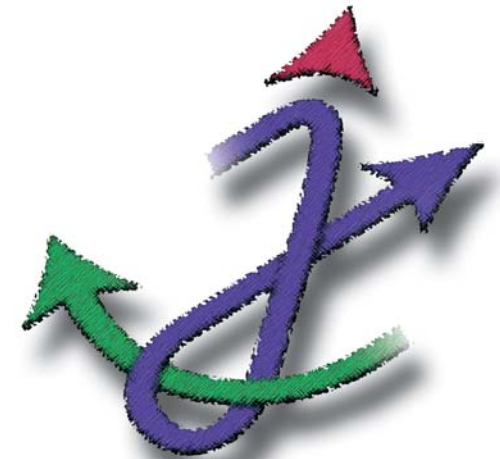
Telefon: 06691 183002
Telefax: 06691 183010

e-mail: harald.meiss@hephata.com
www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Integrations- klassen



„Den eigenen Weg finden“

Jugendhilfe und Schule
in Kooperation